

Feuerwehr Rheine

Ausschreibung

Beschaffung eines Fahrgestells



Stadt Rheine

Der Bürgermeister

Feuerwehr | Rettungsdienst Tel.: +49 (0) 5971 91462-24

Frankenburgstr. 2

48431 Rheine

Feuer- und Rettungswache Rheine

Abteilung EO-Technik

Fax: +49 (0) 5971 91462-69

technik@feuerwehr-rheine.de

Ausschreibung
Lieferung 1 x Fahrgestell für einen KdoW in Anlehnung an die DIN
14507 Teil 5
Feuerwehr Rheine

I. Beschreibung der Leistung

1. Allgemeine Hinweise

Die öffentliche Ausschreibung erfolgt in einem LOS.

Die Kosten für die Überführung, Übergabeinspektion müssen im Angebot enthalten sein.

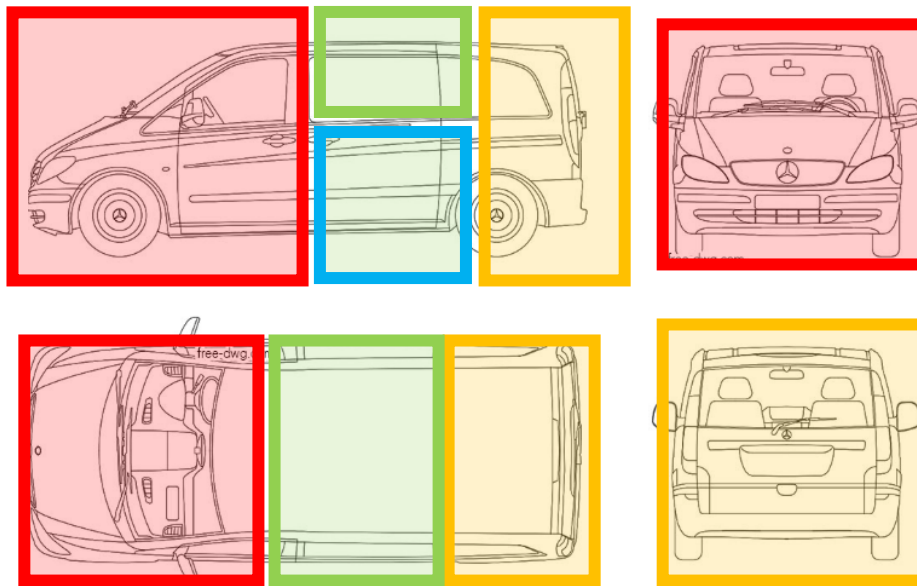
Die Kosten für ein Auftragsklärungsgespräch, sowie für die technische Abnahme und Übernahme des Fahrzeugs inkl. der Bewirtung und ggf. notwendiger Unterbringung von drei Personen müssen im Angebot enthalten sein.

2. Lieferleistung

1 x Fahrgestell für einen KdoW in Anlehnung an die DIN 14507 Teil 5 innerhalb von 28 Wochen nach Auftragsvergabe.

Eingabe in Preisdatenblatt unter II.

3. Aufteilung der Räume
Nur informativ für den weiteren Ausbau



Fahrzeug beispielhaft

Rot	=	Fahrerraum (FR)
Grün	=	Kommunikationsraum (KR)
Gelb	=	Geräteraum (GR)
Blau	=	Technikraum (TR)

4. Technische Beschreibung		
Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.0	Allgemeines Serienmäßiges zweiachsiges Basisfahrgestell mit geschlossenem Aufbau (Ausführung Kastenwagen mit Fenster) ohne Trennwand zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum, singlebereift, für Feuerwehr und Rettungsdienst geeignet zum Ausbau eines Kommandowagen in Anlehnung an die DIN SPEC 14507 Teil 5 zur Aufnahme von 3 Einsatzkräften Kraftfahrzeug-Gruppe: Einsatzleitfahrzeuge Kraftfahrzeug-Kategorie 2: geländefähig Kraftfahrzeug-Massenklasse: L1	
4.1	Motor Dieselmotor mit min. 4 Zylinder nach aktueller Euro-Norm mit Motorgeräuschdämmung Leistung min. 135kW Abgasnorm min. Euro 6 Wegfall der Leistungsreduzierung durch NoX-Sensor	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.2	Motor-Weiterlaufschaltung Wenn technisch umsetzbar, ist eine Motorweiterlaufschaltung zu installieren, so dass der Motor weiterläuft, obwohl der Schlüssel aus dem Fahrzeug entnommen und das Fahrzeug abgeschlossen wird, wenn technisch darstellbar	
4.3	Getriebe Automatisches Wandlergetriebe oder automatisiertes Schaltgetriebe für Fahrzeug mit Hoheitlichen Aufgaben (Feuerwehrfahrzeug)	
4.4	Antrieb Permanenter Allradantrieb mit automatischer Lastverteilung an alle Antriebsräder Optional: Differentialsperre quer an Hinterachse	
4.5	Bremsen Scheibenbremsen an der Vorder – und Hinterachse, Feststellbremse elektrisch	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.6	Vorgaben an die Fahrzeugmaße und- masse Innenhöhe min. mm Gesamthöhe max. 2200mm Gesamtbreite max. 2250mm (inkl. Außenspiegel) Gesamtlänge max. 5400mm Radstand 3000-3500mm zul. Gesamtmasse max. 3500kg (+/- 10%) Zuladungsmasse min. 800kg	
4.7	Karosserie Die Dachfläche muss geeignet sein, eine serienmäßige Dachschiene (zur Aufnahme einer Dachreling) auch im Nachgang verbauen zu können.	
4.8	Türen Fahrer- und Beifahrertür mit möglichst großem Öffnungswinkel Türinnenverkleidung robuste Ausführung, abwaschbar, auch mit Desinfektionsmittel	
4.9	Ablagen in Fahrer- und Beifahrertür. In den Türen sind Ablagefächer zu integrieren (Aufnahme von Warnweste, Fahrtenbuch o.ä.)	
4.10	Schiebtüren Je rechts und links ist eine Schiebetür vorzusehen Lichte Türhöhe: _____ mm Lichte Türbreite: _____ mm	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.11	Heckklappe Der Geräteraum ist mit einer nach oben angeschlagener Klappe ohne Fenster abzuschließen.	
4.12	Zentralverriegelung (ZV) Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung – Lieferung von insgesamt drei Schlüsseln, eine Notbedienung muss möglich sein	
4.13	Haltegriffe In den Einstiegsbereichen vorne Fahrer- und Beifahrerseite sind Griffe als Einstiegshilfen vorzusehen.	
4.14	Lenkung Hydraulische Servolenkung Linkslenker für Rechtsverkehr Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar Multifunktionslenkrad mit Steuerung für Radiosystem und weiterer Assistenzsysteme	
4.15	Fahrwerk Hydraulische Stoßdämpfer und Schraubenfedern allen Rädern; Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse; mit erhöhter Bodenfreiheit	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.16	Räder/Bereifung Felgen mit Ganzjahresreifen, die als Winterreifen in Deutschland zugelassen sind (Alpine-Symbol), Felgen in der Farbe: Silber Angabe Rad- und Reifengröße, sowie angebotenen Reifentyp 	
4.17	Scheiben und Fenster Wärmedämmende Verglasung rundum	
4.18	Sonnenblendschutzstreifen in der Windschutzscheibe, ca. 50-70mm, wenn technisch umsetzbar	
4.19	Scheiben im Fahrgastraum In KR rechts und links in der Schiebetür Fenster aufschiebbar, im Bereich zwischen C- und D-Säule keine Fenster Die Scheiben im Fahrgastraum sind abgedunkelt (ca. 65%) auszuführen, möglichst blickdicht von außen	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.20	Sonnenblenden vorne, geteilt, auch zur Seite schwenkbar	
4.21	Elektrische Fensterheber vorne Fahrer- und Beifahrerseite, die Beifahrerseite muss auch von der Fahrerseite steuerbar sein	
4.22	Sitze vorne 2 Einzelsitze (Fahrer/Beifahrer), manuell verstellbar in Höhe, Neigung und Längsrichtung, Sitzheizung Alle Sitze mit 3 Punkt Sicherheitsgurten, Sitzbezüge in robuster Stoffausführung, dunkel	
4.23	Verkleidungen Im Innenraum (FR, KR und GR) sind sowohl Seitenwand- und Dachverkleidungen und entsprechender Wärme- und Geräuschkämmung zu montieren.	
4.24	Beleuchtung Abblendlicht- und Fernlicht in LED-Ausführung <u>Optional:</u> Ausführung in Matrix LED	
4.25	Tagfahrlicht in LED-Ausführung	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.26	Nebelscheinwerfer in LED-Ausführung mit Abbiegelichtfunktion, Ausführung in Halogen zulässig, wenn in LED-Technik nicht darstellbar. Falls zusätzliche Scheinwerfer nicht möglich sind, ist eine Integration von einem separat schaltbaren Schlechtwetterlicht in den Hauptfahrscheinwerfern zulässig. Das System ist zu beschreiben: _____ _____ _____	
4.27	Rückwärtige Beleuchtungseinrichtung in LED-Technik	
4.28	Elektrische Versorgung Generator 12 V mindestens 220A	
4.29	Fahrzeugbatterie 12V, wartungsfrei, maximal lieferbare Größe Angabe Kapazität: _____ Ah	
4.30	Lieferung und Einbau einer Zusatzbatterie mit Trennrelais, angepasst an die Energiebilanz 12 V Kapazität _____ Ah Art der Batterie: _____	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.31	---	
4.32	Fahrzeug für Kommunikationstechnik funkentstört (DIN/VDE 0879 Teil II)	
4.33	Sicherheit Sicherheitsysteme nach aktuellem Standard (GSR II) - Traktionskontrolle/Antischlupfregelung - Elektronisches Stabilitätsprogramm - Antiblockiersystem - Spurhalteassistent (abschaltbar) - ...	
4.34	Airbags: - vorne für Fahrer- und Beifahrer - Windowsbags (Schutz im Kopfbereich bei Seitenaufprall) - Thorax- oder Pelvisbag (Schutz für Oberkörper/Hüftbereich bei Seitenaufprall)	
4.35	Akustische Warneinrichtung am Heck bei eingelegter Fahrstufe „rückwärts“ Warnton über Taster abschaltbar oder im Lautstärkepegel deutlich reduzierbar	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.36	360° Umfeld-Kamera – System mit Kameras an beiden Seiten, Front und Heck, selbsteinschaltend bei Fahrstufe „rückwärts“ und automatisch oder manuell zuschaltbar bei Rangierfahrten, Tag/Nacht-Funktion. Falls ein Rund-um-Kamera System technisch nicht darstellbar ist, ist eine Rückfahrkamera im Heckbereich zu montieren, selbsteinschaltend bei Fahrstufe „rückwärts“, manuell zuschaltbar bei Rangierfahrten, Tag/Nacht-Funktion, Überwachungsbereich min. 90 – 120°	
4.37	Parkdistanzsensoren am Heck und an der Front des Fahrzeuges. Die Annäherung an Hindernisse wird akustisch und visuell angezeigt.	
4.38	Farbgebung: Chassis in RAL 3000 feuerwehrrot Eine Folierung ist nicht zulässig! Stoßfänger vorne und hinten, sowie Anprallstreifen an den Seiten lackierfähig vorbereitet	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.39	Sonstige Ausstattung Radio-Audio-Navigationssystem, inkl. RDS Senderidentifikation, FM und DAB, MP3 Wiedergabe, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Bedienung auch über Lenkradbedientasten, min. 10 Speicherplätze, wenn technisch umsetzbar USB-Anschluss zum Einspielen von Warntexten.	
4.40	Außentemperaturanzeige Anzeige in Grad Celsius	
4.41	Tachometer und Drehzahlmesser elektronisch	
4.42	Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung	
4.43	Bordsteckdose 12v Im Armaturenbrett ist eine 12V Bordsteckdose zu verbauen.	
4.44	USB Steckdose Im Armaturenbrett sind 2 USB Steckdosen (1 x USB-A, 1 x USB C) zu verbauen.	
4.45	Außenspiegel beheizbar und elektrisch verstellbar	
4.46	Fahrzeug für die Adaption von weiterer Technik vorbereitet (PSM-Modul) inkl. Klemmleiste für Elektroanschlüsse	
4.47	Gummifussmatten Für die Fahrer- und Beifahrerseite sind arretierbare Gummifussmatten zu montieren.	
4.48	Schmutzfänger vorne und hinten	

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
4.49	Abschleppösen Sowohl an Front und Heck sind Abschleppmöglichkeiten zu schaffen, hierzu sind einschraubbare Abschleppösen beizulegen.	
4.50	Anhängerkupplung Anhängerkupplung abnehmbar, min. 2000kg Anhängelast und 100 kg Stützlast inkl. 13poliger Anhängersteckdose nach ISO 1144	
4.51	Karosserieschutz Karosserie vollverzinkt oder Garantie gegen Durchrostung min. 10 Jahre, ein Nachweis über den verwendeten Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung ist beizulegen	
4.52	Lieferung Zubehör Lieferung von Bordwerkzeug und Verbandkasten, Warndreieck	
	Unterlagen Serviceunterlagen und Zulassungsbescheinigung Teil II, sowie weitere notwendigen Zulassungsunterlagen	
4.53	Ablieferungsinspektion Das Fahrzeug ist mit einer durchgeführten Ablieferungsinspektion an den Aufbauhersteller zu übergeben	
4.54	Überführungskosten	

II. Preis- und Datenblatt Fahrgestell

Fahrgestell für den Ausbau zum Kommandowagen /KdoW in Anlehnung an die DIN 14507 Teil 5

1. Fahrzeugbeschreibung

Genaue Beschreibung des Fahrzeugs:

2.0 Preis-Abfrage

Lfd.Nr.	Pos. Im LV	Bezeichnung	Einzelpreise Netto-Preise (ohne MwSt.)	Einzelpreise Brutto-Preise (mit MwSt.)
2.1		Grundpreis Fahrzeug ohne Optionen		

3.0 Preis-Abfrage Optional-Positionen

Lfd.Nr.	Pos. Im LV	Bezeichnung	Einzelpreise Netto-Preise (ohne MwSt.)	Einzelpreise Brutto-Preise (mit MwSt.)
3.1	4.4	Differentialsperre HA		
3.2	4.24	Beleuchtung vorne in LED Matrix-Technologie		

4.0 Dateneingabe

Hinweis für die Bieter:

Die Min./Max.-Werte sind Ausschlusskriterien und sind zwingend einzuhalten.

		In diese Felder sind die entsprechenden technischen Daten für das Angebot einzutragen
Zulässige Gesamtmasse	Max.3500 [kg]	[kg]
Nutzmasse nach DIN 70020		[kg]
Leermasse nach DIN 70020		[kg]
Tatsächliche Gesamtmasse		[kg]
Gewichtsreserve		[kg]
Länge außen	Max. 5400 [mm]	[mm]
Breite außen	Max. 2250 [mm]	[mm]
Höhe außen	Max. 2200 [mm]	[mm]
Länge Innen Aufbau	Min. 2500 [mm]	[mm]
Breite innen Aufbau	Min. 1200 [mm]	[mm]
Höhe innen Aufbau	Min. 1200 [mm]	[mm]
Wasserdurchfahrtstfähigkeit	Min. 120 [mm]	[mm]
Radstand	3.000-3.500 [mm]	[mm]
Wendekreisdurchmesser unter Angabe der Rad-/ Reifenkombination	[mm]	[mm]
Motor	Schadstoffarm min. Euro 6	

		In diese Felder sind die entsprechenden technischen Daten für das Angebot einzutragen
	Anzahl Zylinder, Bauart	
	Min. 135 [kW]	[kW]
	[Nm bei n/1]	[Nm bei n/1]
Rußpartikelminderung	AGR, SCR oder gleichwertig	___ ja ___ nein (bitte ankreuzen)
Verbrauchsangaben	Nach WLTP [kW/100km]	_____ [kW/100km]
Bremsanlage	Trommel oder Scheibenbremse oder Kombination aus beiden	VA: _____ HA: _____
Art der Federung	Schrauben oder Luftfederung oder Kombination aus beiden	VA: _____ HA: _____
Automatikgetriebe	Art	
Tankinhalt Diesel	[L]	[L]
Tankinhalt Zusatzstoff	[L]	[L]
Art und Größe der Reifen	Größe Tragfähigkeit Produktionsdatum	

		In diese Felder sind die entsprechenden technischen Daten für das Angebot einzutragen
Hersteller und Modell der Reifen	Hersteller Modell	
Art und Größe der Felgen	Art Größe	
Angabe der Art des Versiegelungsverfahrens für Hohlräume		
Batterie(n)	Min.12V/90 [Ah] Batterietyp	[Ah]
Drehstromlichtmaschine	Min. 12V; 220A [V;A]	[V;A]

5.0 Garantiebedingungen

Die Gewährleistungspflicht – im Sinne einer Vollgarantie –

- für das Fahrgestell beträgt _____ Monate (mind. 24 Monate)

6.0 Liefertermin

Die Lieferung des Fahrgestells ist spätestens 28 Wochen nach Auftragsvergabe an den Fahrzeugaufbauhersteller zu überstellen.

Der voraussichtliche Liefertermin (Monat/Jahr) des Fahrzeuges ist hier anzugeben:

7.0 Wartungsmöglichkeiten (*Informative Angaben, nicht wertungsrelevant*)

Um den Wartungsaufwand (insbesondere Anfahrtstrecke und –zeit) möglichst gering zu halten, sind ortsnahe Wartungsmöglichkeiten wünschenswert. Angaben des Bieters hierzu müssen umfassen:

Name und Adresse von Serviceniederlassungen, die gemäß den Herstellervorgaben Wartungs-/Reparaturarbeiten an dem angebotenen Fahrgestell durchführen:		
erforderliche Wartungshäufigkeiten	km Std. Pro Jahr	Alle _____ km Alle _____ Stunden _____ pro Jahr
Entfernung zum Standort der nächsten zugelassenen Service-Werkstatt	km	_____ km
Kosten für Wartungsservice (durchschnittlich, netto)	€	_____ €
Durchschnittliche Kosten für eine Monteurstunde in Service-Werkstatt (netto, o. MwSt.)	€	_____ €
Reaktionszeit Service vor Ort (durchschnittliche Responsezeit in Stunden)	Std.	Wochentags (7.00 – 17.00 Uhr): _____
		Nachts (17.00 – 07.00 Uhr): _____
		Wochenende/Feiertags: _____

8.0 Ersatzteilversorgung

Da die Nutzungsdauer von Feuerwehrfahrzeugen in der Regel 10 Jahre und länger ist, sind nachstehend Angaben erforderlich, für welchen Zeitraum eine Ersatzteilversorgung für das angebotene Fahrgestells herstellerseitig sichergestellt ist (min. 10 Jahre):

Fahrgestell: _____

9.0 Erklärung

Die angegebenen Preise im Preis- und Datenblatt sind rechtsverbindlich. Der Grundpreis des Fahrzeuges umfasst sämtliche Positionen des Leistungsverzeichnisses mit Ausnahme der gesondert anzugebenden Preise für die Optional-Positionen. Preisangaben außerhalb des vorliegenden Preis- und Datenblattes, sofern nicht ausdrücklich gefordert, gelten als unverbindliche Information.

**Hinweis: Bitte das Preis – und Datenblatt vollständig ausfüllen;
keine Hinweise auf Anhang etc.!!!**

Ort: _____ Datum: _____

Name: _____ Unterschrift: _____

Unternehmen/ Anschrift/ Stempel

III. Kriterien für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots bei Feuerwehrfahrzeugen

Eigenschaften, die beim Anbieter abgefragt werden und als Bewertungskriterien der ersten Auswertung dienen (Preise / [techn.] Daten):

Bewertungskriterium	Fahrgestell
<u>Preis</u>	70%
Grundpreis	70%
<u>Technische Merkmale und Bedingungen</u>	30%
Gewichtsreserve	10%
Lieferzeit	10%
Garantie	5%
Ersatzteilversorgung	5%
<u>Gesamt</u>	100%

Bewertungsmatrix – KdoW

Bewertungskriterien - Erläuterungen

Folgend werden die einzelnen Kriterien der Angebotsauswertung erläutert.

1. Fahrgestellgrundpreis

Der Anbieter mit dem günstigsten wertbaren Angebot erhält 10 Punkte. Anhand der rechtsstehenden Skala werden dann Punkte für die anderen wertbaren Angebote vergeben.

Punkte	Abweichung in %
10	0,0 %
9	2,5 %
8	5,0 %
7	7,5 %
6	10,0 %
5	12,5 %
4	15,0 %
3	17,5 %
2	20,0 %
1	22,5 %
0	25,0 %

2. Technische Merkmale und Bedingungen

a. Gewichtsreserve

Die im Leistungsverzeichnis geforderte Mindestnutzmasse gibt einen Punkt. Sollte diese unterschritten werden, keinen Punkt. Für größere Nutzmassen gibt es in Schritten von 25 kg einen Punkt mehr, bis zu einem Maximum.

Punkte	Nutzmasse
10	> 1.050 kg
9	1.025 kg
8	1.000 kg
7	975 kg
6	950 kg
5	925 kg
4	900 kg
3	875 kg
2	850 kg
1	825 kg
0	< 800 kg

b. Lieferzeit

Die im Leistungsverzeichnis geforderte max. Lieferzeit gibt einen Punkt. Sollte diese unterschritten werden, gibt es in Schritten von 4 Wochen entsprechende Punkte anhand der rechtsstehenden Tabelle.

Punkte	Nutzmasse
10	> 12 Wochen
9	12 Wochen
7	16 Wochen
5	20 Wochen
3	24 Wochen
1	28 Wochen
0	Mehr als 28 Wochen

c. Gesamtgarantie

Die Bepunktung der Gesamtgarantie erfolgt anhand der rechtsstehenden Tabelle.

Punkte	Garantiedauer
10	10 Jahre
9	9 Jahre
8	8 Jahre
7	7 Jahre
6	6 Jahre
5	5 Jahre
4	4 Jahre
3	3 Jahre
0	2 Jahre

d. Ersatzteilversorgung

Die Bepunktung der Ersatzteilversorgung erfolgt anhand der rechtsstehenden Tabelle.

Punkte	Ersatzteil- versorgung
10	> 18 Jahre
8	16 Jahre
6	14 Jahre
4	12 Jahre
2	10 Jahre
0	< 10 Jahre